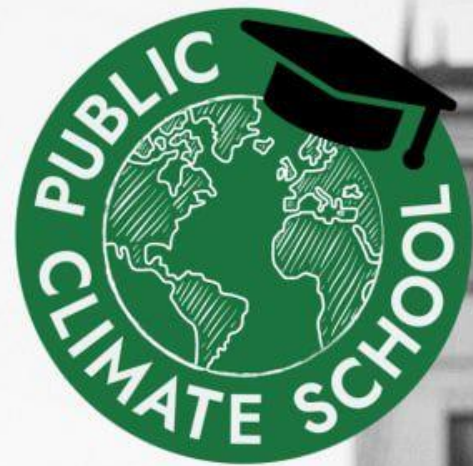


Public Climate School 2021



Programm Berlin

Mit Workshops, Live- und Online-Veranstaltungen (vom 22.11.21 bis zum 26.11.21)



Vorwort



Aufklärung ist nötig und wirkt. Viele Menschen haben in den vergangenen drei Jahren die Größenordnung der Klima-, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitskrise erkannt. Die Selbstsicherheit, mit der im Frühjahr 2019 geäußert wurde, die jungen Menschen hätten keine Ahnung und müssten erst einmal Schule und Studium beenden, ist heute nicht mehr vorstellbar. Aufklärung ist nötig und wirkt.

Aber sie genügt natürlich nicht. Viele haben in den vergangenen Jahren erkannt, dass nicht Wissenschaftsverwirrerinnen und Wissenschaftsleugnerinnen das Problem sind. Sondern unser Wunsch nach Verharmlosung, unser Nicht-wahrhaben-wollen, unsere Angst vor dem Wandel,

unsere Feigheit vor uns selbst und vor Anderen. Viele haben in den vergangenen Jahren erkannt, dass Lösungen auf der Hand liegen. Dass die Entweder- Oder Debatten der Vergangenheit Scheindebatten waren. Dass es nicht um technischen oder sozialen Wandel geht. Dass es nicht um Ordnungsrecht oder Wohnungswende oder Konsumwende oder Finanzwende oder Wachstumswende oder Bildungswende oder Achtsamkeitswende oder Gerechtigkeitswende geht. Dass es nicht um persönliches Handeln oder politisches Handeln geht. Viele haben erkannt, dass wir die »oder« durch »und« ersetzen müssen.

Auch diese Reflektion ist eine Aufgabe von Wissenschaften, Wir brauchen nicht eine Wissenschaft sondern das Engagement der ganzen Breite der Wissenschaften.

Die Public Climate School kann mittels einer Allianz von Studierenden und Lehrenden mit den Stärken der Hochschulen zu einer Lösung der Krisen beitragen. Sie kann exemplarisch zeigen, dass die Hochschulen durch Handeln sowohl in ihrem eigenwirtschaftlichen Bereich, als auch durch intensive Dialoge mit der Stadt Berlin und ihren BürgerInnen sich verstärkt in den Transformationsprozess einbringen. Expertise ist vorhanden, der Dialog kann und muss noch wachsen.

Gregor Hagedorn (56), Akademischer Direktor am Museum für Naturkunde Berlin und Mitbegründer von »Scientists for Future«



Programm-Heft zur PCS in Berlin (WiSe 2021/22)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Programmübersicht für Berlin	4
Programm der bundesweiten Live-Streams	5
Übersichtskarte für Präsenz-Veranstaltungen in Berlin	6
Berliner Programm	
Montag	7
Dienstag	9
Mittwoch	11
Donnerstag	14
Freitag	16
Organisator*innen	19

Public Climate School

22. bis 26. November 2021 (Berlin)



Montag

10 - 12 Uhr | Dr. Linn Burchert
Präsenz bei der Klasse Klima (Udk)
De/Politisierung durch Kunst Praktiken, Ideologien & Sponsoring auf Klimagipfeln

10 - 12 Uhr | Prof. Dr. Malte Brinkmann
digital
Verantwortung für die nächsten Generationen

12 - 14 Uhr | Andreas Wulf (medico)
digital
Wissen, Patente, Profite - Was ist von den globalen öffentlichen Gütern geliebt?

16 - 18 Uhr | Ringvorlesung mit Dr. Samira Iran
digital
Nachhaltiger und klimafreundlicher Kleidungskonsum

18 Uhr | Nachhaltigkeitsbüro HU
Präsenz
Tag des Offenen Plenums

Dienstag

10 - 12 Uhr | Anna Luise von Blohn, B.Sc.
Digitalisierung first, Klimagerechtigkeit second?

16:15 - 17:45 Uhr | Matteo Roggero
Climate Action in Cities is more than Blah Blah Blah: a Berlin case study

17 - 19 Uhr | trASHform - ASH Berlin
digital
Wie funktioniert ein Klima-Studierendenrat? - (mit Klima Mitbestimmung Jetzt!)

19:30 - 20:30 Uhr | Ava Matheis, Janek Neuendorf, SDS
Präsenz, Hörsaal 2002 im Hauptgebäude der HU Berlin, Unter den Linden 6
"Eine S-Bahn für alle: Keine Privatisierung der S-Bahn in Berlin". Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit den Filmemacher:innen

Mittwoch

13-14:15 Uhr Bengisu Berispek
Hybrid (digital + Präsenz)
Klimaneutraler Campus - Was sind klimaneutrale Hochschulen?

14:30 - 16:30 Uhr | Bengisu Berispek, Manu Prasad, Seval Aksu
Hybrid (digital + Präsenz)
Sustain.ALL (A collaboration Lab on Sustainable Development Goals) SDG Pillar Workshop (English)

16 - 17:30 Uhr | Dimitri Molerov
digital
Mindsets und Kommunikation, um klimafreundliches Handeln anzuregen

17 - 19 Uhr | trASHform - ASH Berlin
digital
Workshop: Wie Soziale Arbeit für Klimagerechtigkeit kämpfen kann?!

18 Uhr in Präsenz
Offenes SFF-Vernetzungstreffen an der TU

Donnerstag

12 - 14 Uhr | Franziska Heinisch
Jugendclub Ikarus
Das 1x1 des Organizings: Wie wir Klimakämpfe gewinnen

13 - 16 Uhr
Campus Adlershof
UniGardeningTag Campus Adlershof

14 - 16 Uhr | KrüWis FU Berlin
Präsenz, Potsdam, Campus Golm
Workshop: Ökonomie & Klimakrise

16 - 18 Uhr | Brigitte Baptiste
digital
Ringvorlesung Radical Innovation (IRI THESys Public Lecture)

17 Uhr | trASHform - ASH Berlin
digital
DIY Workshop: Gib trASH eine neue Form!

18 Uhr | Dr. Theresa Frommen, Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold, Prof. Dr. Christian Calliess
digital
KÖSMOS Lesung: Recht als Grundlage und Grenze von Klimaschutz

Freitag

10:30 - 12 Uhr | Wendy Morel
Präsenz
Handprint Initiative, empowering learners towards SDG actions (English)

12 - 14 Uhr | Thomas Finger
digital
CO2-Busters Lösungsansätze zur Klimakrise, Pflanzenkohleproduktion durch Pyrolyse & Potenziale der CO2-Sequestrierung

12:15 - 13:45 | Katharine Simons u. Simon Probst (Psychologists for Future)
Präsenz
Ohnmacht, Hoffnung and beyond... Wie biographisches Erzählen Spielräume für den persönlichen Umgang mit der Klimakrise schaffen kann.

14 - 15 Uhr | HTW SFF
Präsenz
Vortrag: Wie vermeide ich Elektroschrott (inkl. Glühweinausschank)

16:30 - 18:30 Uhr | Paula Aschenbrenner (PIK)
Präsenz
Zur physikalischen und gesellschaftlichen Entstehungsgeschichte des Klimawandels

19 Uhr | trashform
Präsenz
gemeinsamer Bar-Abend

Filmabend: Dear Future Children (Zeit/Ort t.b.a)



Wandel fängt mit Bildung an!

Programm der bundesweiten Public-Climate-School (Live-Streams)

ZEIT	MO	DI	MI	DO	FR
8:10-8:25 UHR*	KLIMA-GRUNDLAGEN Grundschule	KLIMA-GERECHTIGKEIT Grundschule	ARTENVIELFALT Grundschule	ZUKUNFTS-VISIONEN Grundschule	KLIMA & POLITIK Grundschule
8:25-9:30 UHR*	KLIMABASICS Ab Unterstufe	WETTER-PHÄNOMENE Ab Unterstufe	KLIMA-KOMMUNIKATION Ab Mittelstufe	UMGANG MIT GEFÜHLEN IN DER KLIMAKRISE Ab Mittelstufe	DIE KLIMAKRISE IN DER POLITIK Ab Mittelstufe
9:55-11 UHR*	KLIMA VON OBEN Ab Unterstufe	KLIMA-GERECHTIGKEIT Ab Unterstufe	MYTHEN DER KLIMADEBATTE Ab Mittelstufe	GREENWASHING Ab Unterstufe	VERKEHRS-WENDE Ab Mittelstufe
11:40-12:45 UHR*	DAS GROßE ARTENSTERBEN Ab Unterstufe	MOST AFFECTED PEOPLE AND AREAS Ab Oberstufe	KLIMASTUDIEN Ab Mittelstufe	KLIMA & WIRTSCHAFT Ab Mittelstufe	KLIMA & CHANCEN Ab Mittelstufe
 14:15 - 15:45 Uhr	 22.11.21 16:30-17:45 Uhr 200 Jahre Klimaforschung mit Marie-Luise Beck	 23.11.21 14:15 - 16:00 Uhr 15:00 - 16:45 Uhr Klimafolgen sind die Verursachenden mit Tim Giese über die Oubastode	 24.11.21 14:15 - 18:45 Uhr Warum ist es so schwer über die Klimakrise zu sprechen? mit Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	 25.11.21 14:15 - 18:45 Uhr Ökonomik am Limit mit Yvonne Häußler & Katharina Schwaninger (Economics for Future)	 26.11.21 14:15 - 18:45 Uhr Klimaaktivistischer Speed-Talk
 16:15 - 17:45 Uhr	 22.11.21 16:15 - 17:45 Uhr Ein innovativer Instrumentenmix als ökonomische Antwort auf den Klimawandel mit Andreas Grottel	 23.11.21 16:15 - 17:45 Uhr Global health in climate crisis mit Shafiqur Sobhan & Sophie Gepp Charité Berlin / FHM	 24.11.21 16:15 - 17:45 Uhr Klimaschutz ein Kennzeichnungsproblem? mit Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	 25.11.21 16:15 - 17:15 Uhr Soziale und ökologische Frage Panel der Arbeitskonferenz des Instituts für soziale und Transitionsforschung	 26.11.21 Klimastreik

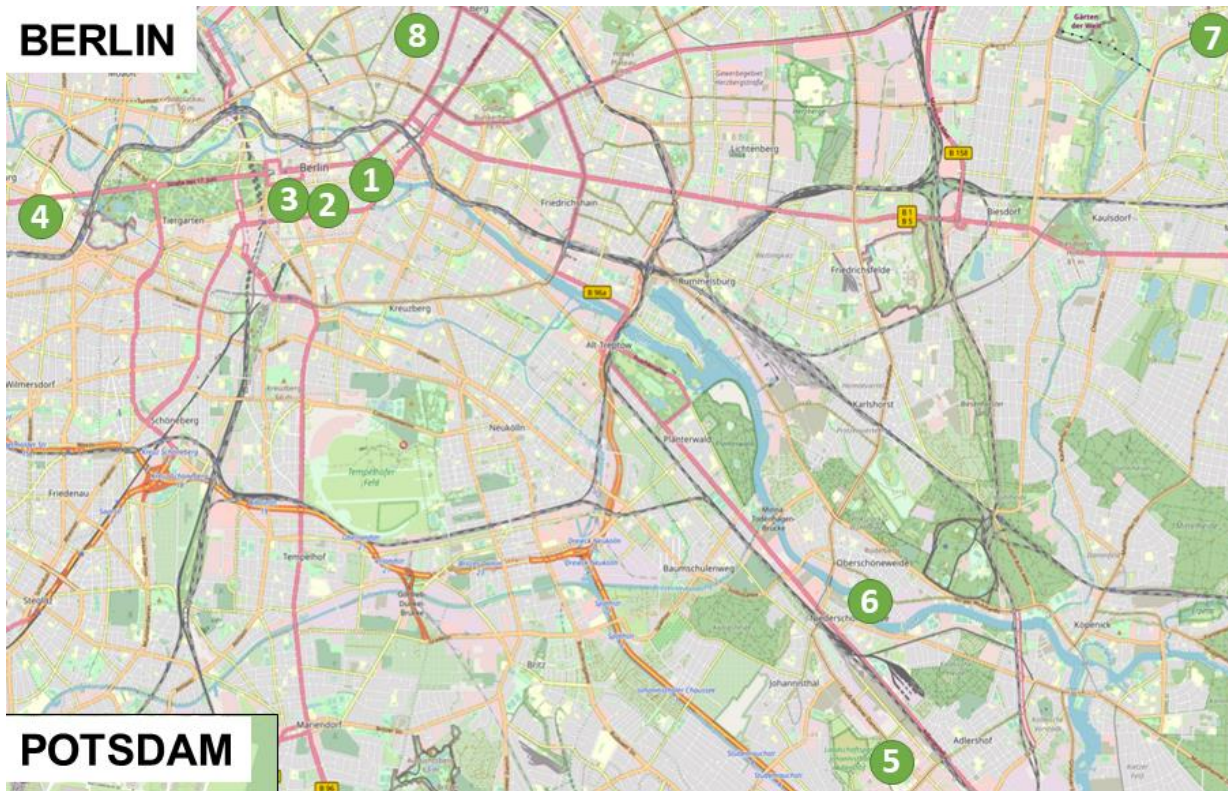
+ Abendprogramm jeden Tag ab 18:15 (KlimaTalk, KlimaNews und KlimaX)

Mehr Infos zum bundesweiten Programm: <https://publicclimateschool.de/>





BERLIN



- 1 Humboldt-Universität
Campus Mitte, Unter den
Linden 6, 10117 Berlin
- 2 IRI THESys
Friedrichstraße 191,
10117 Berlin
- 3 Jugendclub IKARUS
Wilhelmstraße 51,
10117 Berlin
- 4 Technische Universität
Straße des 17. Juni 135
&
Universität der Künste
Hardenbergstraße 33,
10623 Berlin
- 5 UniGardening Adlershof
Newtonstraße 16, 12489
Berlin
- 6 HTW Berlin Campus
Wilhelminenhofstraße,
Wilhelminenhofstraße 75A,
12459 Berlin
- 7 Alice-Salomon-Hochschule
Alice-Salomon-Platz 5,
12627 Berlin
- 8 BAIZ Berlin
Schönhauser Allee 26A,
10435 Berlin
- 9 Universität Potsdam
Campus II Golm,
Karl-Liebknecht-Str. 24-25,
14476 Potsdam

POTSDAM



Übersichtskarte Veranstaltungsorte





Programmbeschreibung für Veranstaltungen in und um Berlin

Montag 22.11.

10:00-12:00 Verantwortung für die nächsten Generationen, Prof. Dr. Malte Brinkmann

Format: digital, Link: <https://hu-berlin.zoom.us/j/66262987153?pwd=WGFpSG9PU3dBazYrRnB2SVFJbXRzUT09>

Beschreibung: Die Klimakrise bedeutet auch eine Krise der Erziehung und des Generationenverhältnisses als Weitergabe von Traditionen, von Wissen, Können, Einstellungen und Haltungen. Wie lässt sich pädagogische Verantwortung und pädagogische Autorität unter Bedingungen der Klimakrise neu bestimmen? Wir diskutieren zusammen in diesem Seminar (Master Erziehungswissenschaften) diese und noch mehr Fragen (zusammen mit Texten von H. Arendt) und laden dazu ein, das Thema Verantwortung für die nächsten Generationen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren.

10:00-12:00 De-/Politisierung durch Kunst? - Praktiken, Ideologien & Sponsoring auf Klimagipfeln, Linn Burchert, UDK

Format: Präsenz bei der Klasse Klima (UdK), bitte 2G-Regelungen beachten

Anmeldung: einfach per Mail an: wise2122@klasseklima.org

Beschreibung: Dr. Linn Burchert erforscht als Kunsthistorikerin an der Humboldt-Universität seit 2020 die Geschichte der Klimagipfelkunst in einem eigenen Forschungsprojekt. Seit den ersten internationalen Klimagipfeln in den 1970ern gibt es zunehmend Kunst und Ausstellungsprojekte am Rande der Konferenzen. Seit 1991 werden die Klimagipfel als COPs bezeichnet (Conference of the Parties). Auch zur diesjährigen COP26 in Glasgow fanden wieder unzählige Aktionen im Stadtraum und in Institutionen statt. Dr. Linn Burchert wird in ihrem Vortrag die Vielfalt der künstlerischen Strategien und Praktiken der Klimagipfelkunst an einigen Beispielen aus Geschichte und Gegenwart zeigen und dabei auch auf das Sponsoring dieser Kunst eingehen; Geld, das zu oft klimaschädlichen Ursprungs ist.

Die Veranstaltung findet im Kontext des Klasse Klima Seminars „Hacking European Politics for Climate Justice“ statt. Bitte meldet euch vorher per Mail an, damit wir die Raumkapazität unter den aktuellen Corona-Regulierungen einhalten können und um eine Wegbeschreibung zum Raum am Salzufer zu erhalten. Es handelt sich um eine 2-G Veranstaltung. Wir freuen uns auf euch.

12:00-14:00 Wissen, Patente, Profite – Was ist von den globalen öffentlichen Gütern geblieben? Andreas Wulf (medico)

Format: digital, Link: <https://hu-berlin.zoom.us/j/63755685233>

Beschreibung: Die Debatten um die Aussetzung von geistigen Eigentumsrechten an Covid19 bezogenen Medizinprodukten und die möglichst rasche Ausweitung deren Produktion haben bereits im Frühjahr 2020 begonnen, als die Welt von der Dynamik der Covid19 Pandemie überrascht wurde



und von globalen öffentlichen Gütern die Rede war. Aber trotz der größten Pandemie seit der Spanischen Grippe 1918 herrscht weiter business as usual was die Produktion und Verteilung der rettenden Impfstoffe angeht. Die Hersteller maximieren ihre Gewinne und die armen Länder werden mit Almosen abgespeist. Zugleich sind Vaccine Nationalism und Vaccine Diplomacy an der Tagesordnung. Welche Interessen sind im Spiel und wie könnte es anders gehen?

Dr. Andreas Wulf von medico international verfolgt seit 23 Jahren globale Pharmapolitik und –Praxis als Referent für globale Gesundheit zusammen mit Partnernetzwerken wie Health Action International, dem People’s Health Movement und dem Geneva Global Health Hub.

16:00-18:00 Nachhaltiger und klimafreundlicher Kleidungskonsum, Ringvorlesung mit Dr. Samira Iran, TU Berlin, FG Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum

Format: digital

Anmeldung: per Mail an a.siebenmorgen@campus.tu-berlin.de dann erhaltet ihr den Zoom-Link

Beschreibung: Etwa 5,2 Milliarden Kleidungsstücke besitzen Erwachsene in Deutschland insgesamt. Davon werden zwei Milliarden nie oder ganz selten getragen. Der derzeitige Fast Fashion Trend bringt die ökologische, ökonomische und soziale Gerechtigkeit überall auf der Welt in Gefahr. Nachhaltig hergestellte Mode bietet eine Alternative zu diesem Fast Fashion Trend. Hier bleibt die Frage: Sollen sich Konsumenten noch mehr Kleidung aus nachhaltiger Produktion anschaffen, obwohl genügend Kleidungsstücke in den Kleiderschränken liegen? In diesem Vortrag wird das Thema „nachhaltiger und alternativer Modekonsum“ auseinandergesetzt. Dabei werden Nachhaltigkeitspotentiale sowie mögliche Rebound-Effekte solcher alternativen Kleidungskonsumpraktiken diskutiert.

18:00 – Das Nachhaltigkeitsbüro (HU) stellt sich vor, Tag des Offenen Plenums

Format: Präsenz (2G-Regelung)

Ort: im IRI THESys (Raum 4076), Friedrichstraße 191, 4. OG

Anmeldung: einfach kurze Mail an nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de

Beschreibung: Die studentische Initiative für ein Nachhaltigkeitsbüro an der Humboldt-Universität stellt sich und die Nachhaltigkeitsstrukturen an der Uni vor und zeigt, wie ihr euch einbringen und die Transformation an der HU mitgestalten könnt. In lockerer Runde wollen wir Raum, für neue Projektideen und Impulse geben.



Dienstag, 23.11.

10:00-12:00 "Digitalisierung first, Klimagerechtigkeit second?" mit Anna Luise von Blohn

Format: im IRI THESys (Raum 4088), Friedrichstraße 191, 4. OG

Anmeldung: einfach kurze Mail an: nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de

Beschreibung: Unterstützt uns die Digitalisierung auf dem Weg zu einer ressourceneffizienten Welt oder stärkt sie neofeudalistische Strukturen zum Nachteil der Sozialen und ökologischen Situation? Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: zu Beginn eine Vernetzungs- und Austauschphase, danach folgen fachliche Inputs zu den Themenfeldern Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Ressourcenverbrauch und Demokratie und abschließend folgt noch eine Gruppenarbeitsphase. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung per Mail.

Literaturhinweise zur Veranstaltung (open access):

- Lange, Steffen; Santarius, Tilmann: Smarte grüne Welt? Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit. München. Oekom Verlag, 2018
- Grassmuck, Volker: Freie Software – zwischen Privat- und Gemeineigentum, Bundeszentrale für politische Bildung, 2004
- Höfner, Anja. Frick, Vivian: Was Bits und Bäume verbindet: Digitalisierung nachhaltig gestalten. München. Oekom Verlag, 2019

16:15-17:45 Climate Action in Cities is more than Blah Blah Blah: a Berlin case study (English), Matteo Roggero

Format: digital, Big Blue Button Link: <https://bbb.hu-berlin.de/b/drm-et1-iku-dwt>

Beschreibung: Local governments have become increasingly proactive in tackling climate change. In light of the failure of national governments to curb emissions and reduce vulnerability to extreme weather events, increased activism by local governments has been a welcome development. However, research has currently struggled to unravel the drivers and mechanisms explaining the increased ambition of cities in the field of climate change. Why should thousands of cities engage in something where less than 200 national governments have consistently failed? Could this be yet more Blah Blah Blah (Thunberg, 2021)? Case studies of urban climate action show that there's more to it than empty promises. The seminar will present ongoing work on the case of Berlin, linking the evolution of the city's climate plan to its institutional, biophysical, and socioeconomic characteristics.

17:00-19:00 Wie funktioniert ein Klima-Studierendenrat? - Wie losbasierte, deliberative Teilnehmungsformate wie Bürger:innenräte gesamtgesellschaftlich akzeptierte Klimaschutzmaßnahmen möglich machen (mit Klima Mitbestimmung Jetzt)

Format: <https://www.eventbrite.de/e/hochschule-der-demokratie-wie-funktioniert-ein-klima-studierendenrat-tickets-211168820627>



Beschreibung: Wie können Studierende den Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft mitgestalten? Um die Klimaerhitzung auf ein erträgliches Maß zu begrenzen, ist eine große gesellschaftliche Transformation notwendig. Dafür braucht es auch die Hochschulen und Universitäten, als Ort des Lernens, des Wissens und des Engagements. Währenddessen etablieren sich überall auf der Welt Bürger*innenräte, bei denen eine geloste Stichprobe der Gesellschaft Empfehlungen für die Politik entwickelt. Dieses Modell möchten wir gemeinsam mit Euch auf Hochschulen übertragen. Im Workshop erarbeiten wir was ein Bürger*innenrat ist und wie seine Prinzipien wie Deliberation und repräsentative Losverfahren in Form eines Studierendenrat auf Eure Hochschule übertragen werden kann. Dabei diskutieren wir besonders, warum und wie so weitreichende Klimaschutzmaßnahmen möglich werden, die gesamtgesellschaftlich akzeptiert und sozial-gerecht sind. Unser Angebot richtet sich an Kurse und Studierende, die sich begeistern für Klimaschutz, Demokratie und politischen Austausch. Seid ihr auch interessiert, Programme und Austausch selbst zu gestalten?

19:30 – 20:30 Eine S-Bahn für alle: Keine Privatisierung der S-Bahn in Berlin - Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit den Filmemacher:innen.

Mit Ava Matheis vom Bündnis "Eine Bahn für alle" & S-Bahnfahrer Janek Neuendorf, moderiert vom SDS Berlin

Format: Präsenz, 2G-Regelungen beachten, Raum für max. 200 Personen

Treffpunkt: Hörsaal 2002 im Hauptgebäude der HU Berlin, Unter den Linden 6 (1. OG, rechts)

Beschreibung: Der Film „EINE S-BAHN FÜR ALLE“ von Tatort-Regisseur Klaus Gietinger stellt die aktuellen Kämpfe um die Berliner S-Bahn vor. Er richtet sich gegen die Zerschlagung und Privatisierung der Berliner S-Bahn und zeigt Wege aus der milliardenteuren Sackgasse. Mitarbeiter, Aktivist*innen von Bahn für Alle und EINE S-Bahn für ALLE und ein Rechtsanwalt kommen in der 25-minütigen Dokumentation zu Wort. Wir laden Euch ganz herzlich zur Filmvorführung mit anschließender Diskussion in die Humboldt-Universität ein. Bitte beachtet, dass wir auf Grund der derzeitigen Pandemie-Lage Live-Veranstaltungen im 2G-Format durchführen müssen. Bitte bringt also eure Impfausweise mit und checkt euch mit den QR-Codes im Raum ein.



Mittwoch, 24.11.

13:00-14:15 Klimaneutraler Campus - Was sind klimaneutrale Hochschulen? mit Bengisu Berispek

Format: hybrid (Präsenz und digital)

Ort: TU Berlin, Gebäude SG 12-002, Salzufer 17-19, 10587 Berlin

Link: <https://tu-berlin.zoom.us/j/3750707893?pwd=bmF2V2JPWnU3L2NBL1k0V3BPU055UT09>

Meeting-ID: 375 070 7893, Kenncode: 865856

Beschreibung: Berlin hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 zu einer klimaneutralen Stadt zu werden und reagiert damit auf die globalen Herausforderungen unserer Zeit. In einem Pilot-Projekt der TU Berlin und Berliner Immobilien Management werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Sanierungsmaßnahmen, Überwachung der Daten und Erneuerbare Energien interaktive Workshops mit Schüler:innen, Lehrkräften und Personal durchgeführt, um CO₂-Minderungspotentiale in allen Bereichen systematisch zu erschließen und einen zugeschnittenen Maßnahmenkatalog um höchstmögliche Co₂ Einsparung zu erstellen. Komm vorbei und diskutieren wir gemeinsam über Projekt und unserem Campus!

14:30-16:30 A collaboration Lab on Sustainable Development Goals - SDG Pillar Workshop mit Sustain.ALL by Bengisu Berispek, Manu Prasad, Seval Aksu (English)

Format: Hybrid (Online + Offline)

Link: <https://tu-berlin.zoom.us/j/64898076718?pwd=ZEJURG9ISkZHSGMOUHIORHpRT1NMZz09>

Meeting ID: 648 9807 6718, Passcode: 817278

Ort: TU Berlin, Gebäude SG 12-002, Salzufer 17-19, 10587 Berlin

Beschreibung: In Berlin Universities, there is a lack of a network and sharing platform for students, researchers and professors. Many scientific research projects are unknown for many of us. We have the input but we don't have a platform to share the input. Our aim for Projektwerkstatt is to work on local(decentral) projects and creating Sustain.ALL project lab which serve the respective Sustainable Development Goals. We try to find problems related SDG and solutions for global. That why we want to invite you our SDG Pillar Workshop which we will work interactivly with Miro Boards.

Come and join us and be part of the change :)

Think Global, Act Local & Collab at Sustain.ALL.

Weitere Infos: <https://www.sustainall.de/projects-7>





16:00 – 17:30 Mindsets und Kommunikation, um klima-freundliches Handeln anzuregen, Dimitri Molerov

Format: digital, Link: <https://bbb.hu-berlin.de/b/dim-guq-v4h-gs2>

Beschreibung: Mit Protesten und Forderungen nach Klimagerechtigkeit wird Politik. Sind sie aber die erfolgversprechendsten Wege, um Menschen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen (glaubwürdig) anzusprechen und zu klimafreundlichem Handeln zu bewegen? In diesem Workshop stelle ich einige allgemeine Modelle und Ressourcen aus den Bereichen Wirtschaft/Soziologie (Diffusion von Innovationen), Psychologie (bewusste Verhaltensänderung, Transtheoretical Model of Behavior Change; unbewusst über die Umgebung per Behavior Design), kommunikative Ansätze aus Argumentationsforschung und dem Coaching (ideale Gesprächssituation, zwischen Wahrheitsfindung und Persuasion, konstruktiver und Machtkommunikation, Empathie und Rapportbildung) sowie philosophische Annahmen zur Stufung von Weltsichten (Metamodernismus) vor. Gemeinsam sprechen wir darüber, welche Annahmen daraus folgen, wie sich verschiedene Menschen mit ihren jeweiligen Ansichten ansprechen und zu klimafreundlichem Handeln anregen lassen. Der Workshop gibt Einblick in Work-in-Progress zur nächsten Generation von Designs in Forschung und Interventionen zu klimafreundlichem Handelns. Wenn die Zeit reicht, sehen wir uns auch Designs aus aktuellen Studien und vorausgehenden Publikationen (Psychologie im Umweltschutz) an. Es wird die These aufgestellt, dass ein Ansprechen und Handeln in den drei Handlungsfeldern politisches Handeln, berufliches Handeln/Wirtschaft/Innovation, persönliches Verhalten und den vier Strategien Suffizienz, Innovation, Anpassung, Sicherheit essentiell ist, aber je nach Personenmerkmalen unterschiedlich gewichtet und zeitlich geordnet werden kann, um klimafreundliches Handeln passend zu persönlichen Interessen anzuregen.

Dimitri Molerov promoviert am Institut für Erziehungswissenschaften zum Thema Übersetzung von Assessments zum Kritischen Denken im Internet, und beschäftigt sich in der Freizeit mit Argumentation, Persuasion und Coaching zu klimafreundlichem Handeln, etwa in der FlightFree-Kampagne (2020).

17:00-19:00 Wie Soziale Arbeit für Klimagerechtigkeit kämpfen kann?! Workshop mit trASHform

Format: digital, Link: <https://app.bbbserver.de/de/join/5f17398a-366e-4059-9015-451aa2d45773>

Beschreibung: In diesem Workshop soll über das politische Mandat der Sozialen Arbeit in Bezug auf den Kampf um Klimagerechtigkeit gesprochen werden. Zuerst wird das politische Mandat der Sozialen Arbeit gemeinsam erarbeitet. Im Folgenden wird der Kampf um Klimagerechtigkeit als Herausforderung des politischen Mandates der Sozialen Arbeit beleuchtet. Letztendlich sollen Strategien und Ansätze gesammelt werden, die eine nachhaltige Ausrichtung von Sozial*arbeiterinnen und Sozialer Arbeit fördern können.



18:00 Vernetzungstreffen/ offenes Plenum der Students for Future Berlin

Wegbeschreibung: <http://eb104.tu-berlin.de/wegbeschreibung.html>

Beschreibung: Alle Studierenden Berlins und alle die sich für Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und darüber hinausreichende Themen interessieren, sind herzlich eingeladen zum hochschulübergreifenden Vernetzungstreffen in die Räumlichkeiten der TU Berlin zu kommen. Wir treffen uns in den Räumen der EB104 Initiative. Das ist im Erweiterungsbau, rechts neben dem Hauptgebäude im Raum EB226. Unserer Plan für TO wäre erstmal folgender: 1. Vorstellungsrunde (ggf in gemischten Kleingruppen), 2. Vorstellung TO und offener Raum für weitere TO Punkte, 3. Vorstellung und Reflektion von gemeinsamen Studi Projekten: 3.1 PCS, 3.2 Hochschulblöcke auf Großstreiks, 4. Mögliche Aktionen und Projekte, 4.1 Brainstorming in Untergruppen, 4.2 Diskussion in großer Gruppe, 5. TUB Punkte, falls eingebracht, 6. Klimarunde, Nach einer Pause gibt es dann eine Debatte zu Zivilem Ungehorsam (ZU). Ihr seid herzlich eingeladen auch dafür zu bleiben! Wenn ihr Lust habt vorbeizukommen sagt gerne kurz Bescheid, das erleichtert das planen 🍷

Ach ja, und unsere Plenum sind 2G+, also bitte testet euch vorher! (a.schilling@campus.tu-berlin.de, telegram: @AaronChillig),

Weitere Infos: <https://fridaysforfuture.berlin/studi-gruppen/>

fffutu.re/sff-berlin (Telegram-Infostream für SFF Berlin)



Donnerstag, 25.11.

12:00-14:00 Das 1x1 des Organising: Wie wir Klimakämpfe gewinnen mit Franziska Heinisch

Format: Präsenz mit Anmeldung, 2G+ (geimpft, genesen + aktueller Test)

Treffpunkt: vorm Eingang des Jugendclub Ikarus, Wilhelmstraße 51, 10117 Berlin

Anmeldung: <https://fffutu.re/organizing> (begrenzte Teilnehmerzahl)

Beschreibung: Die Corona-Krise hat die Ungleichheiten verschärft, die Klimakatastrophe ist längst da. In den vergangenen Jahren nahmen die Proteste dagegen zu, kraftvolle Bewegungen und Initiativen sind entstanden. Die Gegenseite ist stark, aber wir sind viele. Nur müssen wir uns besser organisieren, um zu gewinnen. Dafür brauchen wir andere Theorien politischen Wandels, machtvolle Werkzeuge, neue Strategien. Wir müssen mehr tun als appellieren oder mobilisieren – wir müssen organisieren. Aber was heißt das überhaupt? Wie geht wirkliches „Organisieren“ und wie unterscheidet es sich von klassischen Protest- und Aktionsformen? Und vor allem: Wie können wir damit Klimakämpfe gewinnen? In diesem Workshop widmen wir uns den Grundlagen des Organizings mit dem Schwerpunkt Klima.

13:00-16:00 Uni-Gardening-Tag am Campus Adlershof

Treffpunkt: Newtonstraße 16, neben dem Mops (Motorenprüfstand)

Beschreibung: Der Winter steht vor der Tür und der UniGardening Adlershof soll dafür langsam vorbereitet werden. Bei leckerem Mitbring-Buffet, Vernutzungsformat und Workshops möchten wir zusammen kommen. Momentan ist im Nachhaltigkeitsbüro die Planung eines Campus Ackers geplant, hierfür möchten wir mit Euch zusammen gerne in die erste Planung einsteigen.

14:00-16:00 Workshop: Ökonomie & Klimakrise, Kriwis Berlin

Format: Präsenz in Potsdam, Campus Golm

Treffpunkt: Karl-Liebnecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam, Raum 2.14.0.45

Anmeldung: einfach kurze Mail an: info@astaup.de

Beschreibung: Ökonom*innen haben viel zu sagen, wenn es um die Klimakrise geht. Für Außenstehende häufig unverständliche Theorien und Politikempfehlungen beeinflussen dabei oft unbemerkt wie wir alle leben. Während ein dafür mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Ökonom „errechnet“, dass 3.5°C Erderwärmung eine bessere Zielmarke sei, arbeiten Andere mit sinnvollen aber teils komplexen Vorschlägen an der Einhaltung des 1.5°C Ziels. In diesem Workshop werden leicht verständlich die Probleme der Mainstreamökonomie beim Umgang mit der Klimakrise thematisiert, aber auch potentiell sinnvolle Lösungsansätze am Beispiel des Co2 Zertifikathandels thematisiert. Der Workshop richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen, es ist keinerlei Vorwissen notwendig.

Weitere Infos: <https://kritisch.stud.astaup.de/veranstaltungen/workshop-klimakrise/>



16:00-18:00 Ringvorlesung Radical Innovation (IRI THESys Public Lecture) mit Brigitte Baptiste

Format: digital, Zoom-Link per Anmeldung an: studium-oecologicum@hu-berlin.de

Beschreibung: Die studentische Ringvorlesung "Der Grüne Faden: ein integrierter Blick auf Nachhaltigkeit" lädt alle Interessierten ein an der Vorlesung von Brigitte Baptiste mit dem Titel "Radical Innovation" teilzunehmen. Brigitte Baptiste beschäftigt sich mit dem Forschungsgebiet der "cultural landscape ecology" und ist zudem Expertin für Umwelt und Biodiversität in Kolumbien. Als queere Ökologin ist sie als Aktivistin bekannt und die erste Transfrau, die als Direktorin der Universität EAN ernannt wurde. Die Veranstaltung wird von der Ringvorlesungs AG des Nachhaltigkeitsbüro der HU in Zusammenarbeit mit dem IRI THESys organisiert. Veranstaltung findet auf Zoom statt.

Weitere Infos: <https://box.hu-berlin.de/f/8cdabfe29a5e40179d75/>

17:00 DIY Workshop: Gib trASH eine neue Form! (trASHform)

Format: digital, Link: <https://app.bbbserver.de/de/join/14fe6080-c724-47ef-9ac6-6d39348a1436>

Beschreibung: Jeden Tag verwenden wir Dinge ganz automatisch ohne darüber nachzudenken, wie sie hergestellt werden und was im Anschluss mit ihnen passiert. Unser Workshop soll einen kleinen Input zu dem deutschen Recycling-System geben, denn oft steht auf Verpackungen "Recycled", aber mal ehrlich: wissen wir alle genau was dahinter steckt? Anschließend wollen wir selbst recyceln. Dazu braucht ihr: eine Schere, ein leeres Tetrapak und Lust auf regen Austausch.

18:00 - Recht als Grundlage und Grenze von Klimaschutz (KOSMOS Lesung) mit Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold

Format: digital, Link: <https://hu-berlin.zoom.us/j/61038174322?pwd=Mys3Vm9GSXl1Z3FWbVZodVdzYXBndz09#success>

Beschreibung: Der Politik trauen viele Menschen die Bewältigung des Klimawandels nicht (mehr) zu. Die Hoffnungen ruhen daher zunehmend auf Institutionen wie Gerichten und Zentralbanken, die unabhängig von der Tagespolitik entscheiden. Was können, sollen, müssen diese Institutionen leisten, um das Klima zu schützen, und was nicht?

Weitere Infos: <https://open-humboldt.de/de/calendar/kosmos-lesung-recht-als-grundlage-und-grenze-von-klimaschutz>



Freitag 26.11.

10:30-12:00 „Handprint Initiative, empowering learners towards SDG actions“ (English) mit Wendy Morel

Format: Präsenz in 2G, Seminarraum 104, Haus 18, Campus Nord der HU Berlin (max. 30 Personen)

Lagebeschreibung: <https://www.biologie.hu-berlin.de/de/institut/lageplan#campnord>

Anmeldung: <https://fffutu.re/handprint>

Beschreibung: Currently we live in a period of global changes and challenges that are giving rise to an era characterized by uncertainty about the future, and Education for Sustainable Development (ESD) plays the most significant role in shaping it. It is all about values, attitudes, ethics, and ACTIONS. It is a way of thinking and a way of practice. It is a positive contribution to counteract the “doom and gloom” and “helplessness” that many feels about the enormity of environmental and social problems. Nevertheless, the question arises whether ESD could and have achieved this result with the previous form of teaching. We cannot keep teaching in the same way and expect different results. Now more than ever a change of perspectives in the way we teach to a more co-engaged action learning is required, it is necessary to develop the ability to tolerate ambiguities, the ability to appropriately reduce complexities, and the ability to critically evaluate circumstances to be able to take actions

The Handprint Initiative was born out of the need for a new pedagogical approach to deal with the current global challenges, it is founded in the social responsibility of educators and learners to actively participate in the decision-making process of our society. Hence, the main objective of the Handprint Initiative is to empower teachers and students towards a social engagement, so they become changemakers for our common future. It is based on the Handprint concept, which states that solving all environmental issues is possible by taking individual and collective engagement to positive action. The Handprint Initiative is an ongoing research which look up a repetitively implementation as a different educational approach that will allow the transformational impact in teaching we need to achieve the aim of the Environmental Education and the Education for Sustainable Development. It is also an example of how we can foster the social responsibility and ethical practice in the formal education.

12:00–14:00 „CO2 Busters ~ Lösungsansätze zur Klimakrise, Pflanzenkohleproduktion durch Pyrolyse & Potentiale der CO2-Sequestrierung“ - studentische Projektwerkstatt (6LP) @ TU Berlin, Vortrag & Diskussion mit Thomas Finger

Format: digital, Link: <https://tu-berlin.zoom.us/j/61736834064?pwd=QVZMb1VCdkw3NFhjUzA2QWFpWINmUT09>

Beschreibung: 🌱 Du willst den Klimawandel aktiv bekämpfen?! Dann mach mit bei unserer neuen studentischen Klimaschutz-Projektwerkstatt „CO2 Busters ~ Lösungsansätze zur Klimakrise, Pflanzenkohleproduktion durch Pyrolyse & Potentiale der CO2-Sequestrierung“ an der Technischen Universität Berlin. Es geht um Klimaschutz, CO2-Rückholung & -Speicherung, Regenerative





Landwirtschaft, Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien! Da es ein Open Source Projekt ist, können sich aber auch TU-Berlin-Externe und Nicht-Studis daran beteiligen oder es unterstützen. ☑ Man kann die PW als freie Wahl belegen und Studierende aller Studiengänge (BA+MA), aller Semester und Hochschulen (bundesweit!) können mitmachen. (PWs sind selbst organisierte Lehr-, Forschungs- & Entwicklungs-Veranstaltungen, die über 2 Jahre mit 2 Tutor*innen-Stellen an der TU Berlin gefördert werden ;-) 🌱 Erforsche mit uns die Potentiale der negativen Emissionstechnologie zur CO2 Rückholung aus der Atmosphäre und dessen Speicherung in Humus auf landwirtschaftlichen Flächen, welche auch vom Weltklimarat (IPCC) empfohlen wird. 🌲 Gemeinsam wollen wir das Pyrolyseverfahren zur Produktion von Pflanzenkohle weiterentwickeln, mit dem Ziel eine eigene Open Source Pyrolyseanlage zu bauen. ☀️ Es gibt viel zu tun, denn die politischen Rahmenbedingungen sind in vielen Ländern noch nicht gegeben, der Markt für solche Anlagen ist überschaubar und die Pflanzenkohleproduktion noch viel zu teuer. ☑ Für Studis aller Hochschulen, Fächer & Semester. Im technischen Teil hohe Überschneidung zu u.a. Energie-, Prozess- & Verfahrenstechnik, Maschinenbau & VW, PI & Physik, Technischer Umweltschutz, Chemie, E-Technik, Informatik, MINT etc.

12:15-13:45 Ohnmacht, Hoffnung and beyond... Wie biographisches Erzählen Spielräume für den persönlichen Umgang mit der Klimakrise schaffen kann. Mit Katharina Simons und Simon Probst (Psychologists for future)

Format: Präsenz-Format mit max. 12 Menschen im Jugendclub Ikarus (2G-Regelung)

Anmeldung: <https://fffutu.re/Psy4F>

Treffpunkt: vorm Eingang des Jugendclub Ikarus, Wilhelmstraße 51, 10117 Berlin

Beschreibung: In diesem Workshop erkunden wir gemeinsam unsere Klimabiographien. Was war der erste wichtige Kontakt mit der Klimakrise? Wie hat sich das angefühlt und welche Konsequenzen hat jede*r von uns für sich gezogen? Wie ist in der Gegenwart der eigene Bezug zur Klimakrise und wie stellen wir uns mögliche Zukünfte vor? Wir erforschen wie wir diese Geschichten erzählen, wie sich die dabei entstehenden Narrative auf unser Erleben auswirken und was passiert, wenn wir anfangen, sie neu oder anders zu erzählen. Das Ziel ist, das eigene Erleben besser zu verstehen und Anhaltspunkte für eine als sinnvoll erlebbare persönliche Verortung in der Klimakrise zu finden. Wir bitten um Einhaltung der 2G-Regelungen und falls möglich eine vorherige selbstständige Testung aller Teilnehmenden.

14:00-15:00 Vortrag - Wie vermeide ich Elektroschrott (inkl. Glühweinausschank)

Ort: an der HTW, im Innenhof des Campus Wilhelminenhof

16:30-18:30 Zur physikalischen und gesellschaftlichen Entstehungsgeschichte des Klimawandels mit Paula Aschenbrenner (Potsdam Institute for Climate Impact Research)

Format: Präsenz (Raum für max. 60 Personen), 2G-Regelung, keine Anmeldung

Ort: HU Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Seminarraum 3059 (2. OG links)



Beschreibung: Die Menschheit verändert das Erdsystem und gestaltet es neu. Mittlerweile besteht große Einigkeit unter den Wissenschaftler*innen: wir befinden uns in einem sogenannten Anthropozän – einem von Menschen beeinflussten Erdzeitalter. Oder ist doch der Begriff des rassistischen Kapitoloziäns (Begriff von Françoise Vergès) treffender? Unter anderem diese Frage wird in dem Vortrag diskutiert. Zunächst beschäftigen wir uns mit den physikalischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Entstehung des Klimawandels. Dann präsentiere ich die Zukunftsszenarien der direkten und indirekten Klimawandelfolgen, die uns die nächsten Jahrzehnte erwarten. Wir werden die Rolle von Kipppunkten im Erdklima besprechen und welche Folgen diese für Lebewesen auf der Erde haben. Daraus ergibt sich anschaulich die Dringlichkeit jetzt das System, die Politik und unser Verhalten zu ändern, um einen lebenswerten Planeten für alle zu erhalten.

19:00 Bar Abend mit trASHform

Anmeldung: Bitte vorher eine Mail an trashform@ash-berlin.eu, 2G beachten, gerne auch 2G+

Gemeinsamer Abschluss mit trASHform, Treffpunkt vor dem BAIZ, Schaut auch gerne regelmäßig auf dem Instagram- Kanal nach neuen Infos: https://www.instagram.com/trashform_ash/

Filmvorführung und anschließende Diskussion: Dear Future Children

Zeit & Ort: t.b.a.

Beschreibung: The documentary follows activists on the protests in Hong Kong against the Beijing-influenced administration under Carrie Lam, the protests in Chile against social inequality in the country and in Uganda at the local Fridays for Future protests



Organisator*innen

Fridays For ClimateJustice FU

Wir wollen den Protest für Klimagerechtigkeit an die FU bringen! Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir sind eine basisdemokratische Hochschulgruppe der bundesweiten Bewegung "Fridays For Future". Seit April 2019 treffen wir uns regelmäßig, organisieren Campus-Aktionen und streiken gemeinsam mit der Berliner Ortsgruppe jeden Freitag.



Mail: fu@fridaysforfuture.berlin

Instagram: <https://instagram.com/fu4climatejustice?igshid=12nxapejy2bhz>

Telegram: <https://t.me/FFFFUBerlin>

Twitter: <https://twitter.com/FU4CJ>

Fridays For Future TU

Als Fridays for Future TU Berlin unterstützen wir die Deutschlandweiten Forderungen von Fridays for Future in Deutschland und weltweit. Auch dieses mal beteiligen wir uns wieder an der Organisation der Public Climate School und laden am Mittwoch (24.11.) die Students For Future Gruppen Berlin zum gemeinsamen Vernetzungsplenum an die Technische Universität Berlin ein.



Website: <https://fridaysforfuture.guv.tu-berlin.de>

Instagram: <https://instagram.com/fridaysforfuture.tuberlin>

twitter: https://twitter.com/fff_tuberlin

Telegram: <https://t.me/FFFTUBerlinInfo>

Klasse.Klima

Die Klasse Klima ist eine offene Gruppe aus Studierenden und Lehrenden der UdK Berlin, mit dem Ziel, die Klimakrise in Lehre und gestalterische Praxis zu übersetzen. Ein Think Tank und Kaffekränzchen, Schutzort und Freiraum, Treff- und Aussichtspunkt all jener, die eine klimagerechte Lebenswelt gestalten werden. Jedes Semester treffen wir uns zu einem Seminar und laden dich herzlich ein, dazuzustoßen.



Website: <https://klasseklima.org/>

Mail: mail@klasseklima.org

Instagram: <https://www.instagram.com/klasse.klima/>





Sustain.All

Möchtest du mehr über die Ziele für nachhaltige Entwicklung und ihre Umsetzung in die Praxis erfahren? Bist du bereit, für eine nachhaltige Zukunft zu handeln? Willst du global denken, lokal handeln und bei Sustain.ALL mitarbeiten?



Website: <https://www.sustainall.de/projects-7>

Mail: sustainalltu@gmail.com

Instagram: https://www.instagram.com/sustain_all/

Studentische Initiative Nachhaltigkeitsbüro der Humboldt-Universität zu Berlin

Wir sind eine wachsende Gruppe Studierender der Humboldt-Universität zu Berlin, die der Meinung ist, dass nur eine nachhaltige Entwicklung unsere Zukunft sichern kann - und diese direkt bei uns anfängt. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Institutionalisierung von Engagement im Bereich Nachhaltigkeit an unserer Universität voranzubringen und dafür konkrete Konzepte zu entwickeln.



Mail: nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de

Website: <https://www.nachhaltigkeitsbuero.hu-berlin.de/de>

Instagram: <https://instagram.com/nachhaltigkeitsbuero.huberlin>

twitter: <https://twitter.com/NachhaltigeHU>

Students For Future HTW

Wir Students for Future der HTW Berlin verstehen uns als Teil der Klimaaktivismus-Szene Berlins und kämpfen gemeinsam mit den anderen lokalen Gruppen für eine klimagerechte Politik und konsequenten Klimaschutz. Aber auch an unserer Hochschule setzen wir uns für nachhaltige Entwicklung ein und planen in Zusammenarbeit mit dem hochschuleigenen Nachhaltigkeitsbüro einige konkrete Veränderungen für mehr Klimaschutz.



Website: <https://linktr.ee/fff.htwberlin>

Mail: studis.htwberlin@fridaysforfuture.is

Instagram: <https://instagram.com/fridaysforfuture.htwberlin>

twitter: https://twitter.com/fff_htwberlin

Whatsapp: <https://chat.whatsapp.com/Fb9tcsXxHqmBHhITG1gAsj>





Students For Future HU

Als Students For Future der Humboldt-Universität bringen wir die Klimaproteste von der Straße an die Universität. Wir unterstützen die Fridays For Future Bewegung mit verschiedenen Formaten und stellen klimapolitische Forderungen, sowohl an die Stadt, als auch an unsere eigene Hochschule, damit endlich aktiver Klimaschutz von der Uni, in die Politik, in die Gesellschaft getragen wird.



Mail: hu-for-future@posteo.de

Instagram: <https://www.instagram.com/fridaysforfuture.huberlin/>

twitter: https://twitter.com/FFF_HU_Berlin

Telegram: <https://t.me/joinchat/Tnt7euAbL4kZkCML>

trASHform

trASHform ist die studentische Nachhaltigkeitsinitiative der ASH Berlin. Sie engagiert sich nicht nur innerhalb der Hochschule für eine nachhaltigere Gestaltung von Lehre und Hochschulalltag, sondern arbeitet darüber hinaus mit anderen Hochschulinitiativen und Einrichtungen zusammen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit.



Die Initiative setzt sich aus Studierenden der angewandten Sozialwissenschaften, sowie Sozialer Arbeit und Erziehung und Bildung im Kindesalter zusammen.

Mail: trashform@ash-berlin.eu

Website: <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/organisation/akademische-selbstverwaltung/ag-nachhaltigkeit/>

Facebook: <https://www.facebook.com/trASHformBerlin/>

Instagram: https://www.instagram.com/trashform_ash/

Public Climate School 2021

